



Im k. k. privil. Heralphitheater unter den Weißgärbern

wird Sonntag den 17. November 1793.

unter einer abwechselnden türkischen Musik

Ein prächtiger Thierkampf

abgehalten werden.

Vor dem Thierkampfe werden zur Verkürzung der Zeit, die beliebten kleinen und jungen Bären erscheinen, und durch ihre lächerlichen Balgeren, komischen Sprünge, Baumklettern, und andere scherzhafte Ausstriche sicher die lange Weile vertreiben.

NB. NB. Erstens.

Entschlossen die zwey jungen lithauer Feuerbären ihrer Falle; jeder findet ein Faß, dessen Lustlöcher ihren Baum so stark reizen, daß sie sich alle Mühe geben, die Fässer zu erbrechen. Als ein hier setzt es eine Menge Beschwerlichkeiten ab; zum Vergnügen der hochansehnlichen Zuschauer pflegen sie sich mit den Fässern, die sich immer herumwenden, auf eine komische Art, bis sie auf eine sonderbare Art für ihre Mühe belohnt werden.

Zweytens.

Mit mörderischer Wuth stürzt ein hungarischer Ochs aus der erbsneten Stierpforte auf den Kampfplatz; alles zu durchbohren ist sein Wunsch, und die Plassfiguren würden ihren letzten Tag erlebt haben, wenn sich nicht zu ihrem Glück ein Paar wohlabgerichteter Stiersänger der Herren Gessfreunde ihrer erbarmte, den tollern Wütherich bekämpfte und besiegte; ein Solohund bringt den Ochs bey seiner zweyten Erscheinung auf ganz andere Gedanken.

Drittens.

Mürrisch verläßt ein ukrainer Bär seine Falle; die Gastbunde, die zur Visite kommen, sind ihm nur zur Last; sie kommen so übereinander, daß sie mit einem heftigen Wortwechsel scheiden. Mehrere andere Pachtungsbunde wollen den Streit schlichten, und stellen ihm ganz handgreiflich vor, wie weit er sich vergangen, allein die Kuppel rother Hunde beutelt ihm herb den Kopf, nun wird ihm alles einleuchtend, und er begiebt sich ganz eilsfertig in seine Falle zurück.

NB. NB. Viertens.

Verläßt mit stolzen Tritten, der große edle zehndige Jagdhirsch seinen Standort; übermüthig auf seine schnellen Läufe, nimmt er es mit den schnellsten Hirschfängern auf, aber schwerlich wird er unbesiegt davon kommen, denn eine Kottel ausgewählter, und äußerst flüchtiger Hirschhunde werden ihn sehr in die Enge treiben, worunter eine schwarze Dogge, und ein weißer Hirschfänger, wohl seinem Ohre zu nahe kommen möchten.

NB. Fünftens.

Wird die afrikanische Hyäne aus ihrer Falle getrieben; ein beliebter Solofänger, ihr ärgster Feind, kommt ihr entgegen; schon sträuben sich ihre Haare empor, allein er überfällt sie, und faßt sie bey den Ohren. Das laute Getöse ist das Zeichen ihrer Ueberwindung, und mißmuthig, und mit heimtückischen Zorn, kehrt sie in ihre Falle zurück.

NB. NB. NB. Sechstens.

Wie der Blitz fährt ein kampfbegieriges Wildschwein aus ihrer Falle; vor Wuth knirscht sie mit ihren Fängern, und fährt den entgegenkommenden Schweinsfängern entgegen, und schleudert sie in die Luft, aber dieß vergrößert nur ihre Wuth, und erhist ihr Blut so, daß es sich nur an der Schweinsfeder des Ferdinand Hödl abkühlen kann, und zum Vergnügen des verehrungswürdigen Publikums von ihm erlegt wird.

Siebtens.

Verläßt ein Kurländer Bär seine Falle; unvermuthet überfallen ihn Hunde, vergebens rettet er sich durch die Flucht, sie holen ihn ein, er wird verdrüsslich, und begegnet ihren Nachfolgern so übel, daß eine Kuppel Mohren ihn bestrafen muß.

NB. NB. Achters.

Will der kampfbegierige muthige Auersier von diesem prächtigen Thierkampfe auch nicht ausgeschlossen bleiben; er verlangt einen starken Gegner, welcher in der Gestalt eines hungarischen Ochsen erscheint; weh ihm, wenn er sich ihm zu widersetzen erlühnt!

NB. NB. NB. Neuntens.

Wird dem jungen läbauer Raubbären die Falle gezogen; er windet sich heraus, und findet zu seinem Erstaunen seinen ihm verhassten Gegner, nichtsdestoweniger packt er ihn, und ob er gleich ihm an Stärke gewachsen ist, so kämpft er mit ihm; der Sieg ist ungewiß.

NB. NB. NB. Zehntens.

Macht der große bekannte Bollstier den Beschluß. Die k. k. Pachtung ladet alle Herren Hefreunde ein, die gute Stierfänger besitzen, selbe auf ihn zu lassen, sie wird den Kern ihrer Stierfänger mit selben vereinigen, so, daß er schwerlich unüberwunden vom Platze kommen wird.

Eintrittspreise.

Eine Loge für zwey Personen	..	..	..	..	..	..	..	1 Dukaten.
Erste Galerie rechts mit gesperrten Sizen	..	..	..	..	..	..	..	1 fl. — kr.
Erste Galerie links	..	..	..	..	..	..	..	— — 40 —
Zweyter Stock	..	..	..	..	..	..	..	— — 20 —
Dritter Stock	..	..	..	..	..	..	..	— — 10 —

Die Herren Offiziere von der hiesigen Garnison zahlen auf der Gallerie Noble 30 kr.

Die Logen und gesperrten Sizen sind im Hefhause im ersten Stock zu bestellen.

Der Anfang ist mit dem Schlag halb 4 Uhr.



NB. NB. Viertens.

Verläßt mit stolzen Tritten, der große edle zehrende Jagdhirsch seinen Standort; übermüthig auf seine schnellen Läufe, nimmt er es mit den schnellsten Hirschfängern auf, aber schwerlich wird er unbesiegt davon kommen, denn eine Koppel ausgewählter, und äußerst flüchtiger Hirschhunde werden ihn sehr in die Enge treiben, worunter eine schwarze Dogge, und ein weißer Hirschfänger, wohl seinem Ohre zu nahe kommen möchten.

NB. Fünftens.

Wird die afrikanische Hyäne aus ihrer Falle getrieben; ein beliebter Solofänger, ihr ärgster Feind, kommt ihr entgegen; schon sträuben sich ihre Haare empor, allein er überfällt sie, und faßt sie bey den Ohren. Das laute Getöse ist das Zeichen ihrer Ueberwindung, und mißmuthig, und mit heimtückischen Zorn, kehrt sie in ihre Falle zurück.

NB. NB. NB. Sechstens.

Wie der Blitz fährt ein kampfbegieriges Wildschwein aus ihrer Falle; vor Wuth knirscht sie mit ihren Fängern, und fährt den entgegenkommenden Schweinsfängern entgegen, und schleudert sie in die Luft, aber dieß vergrößert nur ihre Wuth, und erhitet ihr Blut so, daß es sich nur an der Schweinsfeder des Ferdinand Hödl abkühlen kann, und zum Vergnügen des verehrungswürdigen Publilums von ihm erlegt wird.

Siebtens.

Verläßt ein Furländer Bär seine Falle; unvermuthet überfallen ihn Hunde, vergebens rettet er sich durch die Flucht, sie holen ihn ein, er wird verdrüsslich, und begegnet ihren Nachfolgern so übel, daß eine Koppel Mohren ihn bestrafen muß.

NB. NB. Achters.

Will der kampfbegierige muthige Auersier von diesem prächtigen Thierkampfe auch nicht ausgeschlossen bleiben; er verlangt einen starken Gegner, welcher in der Gestalt eines hungarischen Ochsen erscheint; weh ihm, wenn er sich ihm zu widersetzen erkühnt!

NB. NB. NB. Neuntens.

Wird dem jungen lühauer Raubbären die Falle gezogen; er windet sich heraus, und findet zu seinem Erstaunen seinen ihm verhassten Gegner, nichtsdestoweniger packt er ihn, und ob er gleich ihm an Stärke gewachsen ist, so kämpft er mit ihm; der Sieg ist ungewiß.

NB. NB. NB. Zehntens.

Macht der große bekannte Bollstier den Beschluß. Die k. k. Wachtung ladet alle Herren Heßfreunde ein, die gute Stierfänger besitzen, selbe auf ihn zu lassen, sie wird den Kern ihrer Stierfänger mit selben vereinigen, so, daß er schwerlich unüberwunden vom Platze kommen wird.

Eintrittspreise.

Eine Loge für zwey Personen	..	..	..	..	..	..	..	1 Dukaten.
Erste Galerie rechts	..	..	..	..	..	..	..	1 fl. — kr.
mit gesperrten Siss	..	..	..	..	..	..	..	1 — 20 —
Erste Galerie links	..	..	..	..	..	..	..	— 40 —
Zweyter Stock	..	..	..	..	..	..	..	— 20 —
Dritter Stock	..	..	..	..	..	..	..	— 10 —

Die Herren Offiziere von der hiesigen Garnison zahlen auf der Gallerie Noble 30 kr.

Die Logen und gesperrten Sisse sind im Heßhause im ersten Stock zu bestellen.

Der Anfang ist mit dem Schlag halb 4 Uhr.

